Vorwort.

„Die Vereinigung der Lungenheilanstaltsärzte“ (bis 1910 hiess sie „Vereinigung süddeutscher Lungenheilanstaltsärzte“), welche zurzeit 100 Chefärzte bzw. Oberärzte in Lungenheilanstalten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz und solche, die es gewesen sind, umfasst, hat in der Mitgliederversammlung in München 1910 beschlossen ihre künftigen Verhandlungen im ganzen drucken zu lassen. Der massgebende Gedanke war hierbei, dass es vorteilhaft und erwünscht sein dürfte die Vorträge und die sich daran anschliessenden Diskussionen ungekürzt den Mitgliedern, sowie allen sich für Tuberkulose interessierenden Ärzten — und wer gehörte heute nicht zu diesen? — zugänglich zu machen. Wir glauben damit im gegenseitigen Interesse der praktischen — und der Anstaltsärzte zu handeln und würden uns freuen, wenn unsere Verhandlungen auch in der allgemeinen Praxis Anregung und Gewinn bringen könnten. Bei den lieben Spezialkollegen aber möge der Bericht die Erinnerung an nützliche und schöne Stunden lebendig erhalten.

Herrn Prof. Dr. Brauer, dem hochgeschätzten, langjährigen Freund unserer Vereinigung, sind wir zu besonderem Dank verpflichtet, dass er die Aufnahme der Verhandlungen in seine Beiträge zur Klinik der Tuberkulose gestattet und dadurch von vornherein eine zweckentsprechende Verbreitung gesichert hat.

Dr. Pischinger,
als Schriftführer der Vereinigung.